



RÖFIX Anticofino®

Filz- und Modellierputz

Anwendungsbereiche:	Werksgemischter, gebrauchsfertiger Fein-Oberputz (0,7 mm) mit charaktervollem Ausdruck in 8 Standardfarbtönen. Witterungsbeständiger, feinkörniger Filz- und Modellierputz für Putz- und WDVS-Fassaden mit natürlich unregelmäßigem Oberflächen-Charakter. Untergrund mit RÖFIX Putzgrund PREMIUM vorbehandeln.
Materialbasis:	<ul style="list-style-type: none">• Dispersionsbindemittel• Silikonharzbindemittel• Kaliwasserglas• Hochwertiger Marmorfeinsand• Farbpigmente
Eigenschaften:	<ul style="list-style-type: none">• Hohe Witterungsbeständigkeit• Hoch dampfdiffusionsoffen• Hohe Wasserabweisung• Auf Wärmedämm-Verbundsystemen geeignet• Mit natürlich, unregelmäßigem Oberflächen-Charakter.
Verarbeitung:	
Verarbeitungsbedingungen:	Während der Verarbeitungs- und Trocknungsphase darf die Umgebungs- bzw. Untergrundtemperatur nicht unter +5° C sinken. Bis zur Durchtrocknung vor Frost, zu schneller Austrocknung (direkter Sonneneinstrahlung, Föhn) und nachträglicher Durchfeuchtung (Regen) schützen.
Untergrund:	Der Untergrund muss trocken, tragfähig sowie frei von Verunreinigungen, wie z.B. Staub, Russ, Algen, Ausblühungen etc. sein. Bei neu aufgetragenen Unterputzen (z.B. Kalk-/Zement, etc.) ist je nach Herstellervorschrift eine Abbinde-/Austrocknungszeit von mind. 2-3 Wochen einzuhalten.
Untergrund-Eignung:	Beton: auf Ausgleichsspachtel (Renostar oder Renoplus)
Untergrund-Vorbehandlung:	Stark sandende Untergründe mit geeignetem, silikonhaltigen RÖFIX Tiefgrund vorstreichen. Abblätternde und rissige Alt-Anstriche sind mechanisch zu entfernen. Unebenheiten im Putzgrund sind vorab mit entsprechenden Spachtelmassen wie z.B. RÖFIX Renoplus, Renostar fachgerecht auszugleichen.
Zubereitung:	Gebrauchsfertiges Produkt. Bei Bedarf mit wenig Wasser auf gewünschte Verarbeitungskonsistenz einstellen. Vor dem Verarbeiten mit geeignetem Rotor-Quirl (langsam drehendes Rührwerk) im Gebinde gut aufrühren. Während der Verarbeitung den gemischten Oberputz öfters durchrühren, um ein Absetzen der Körnung zu vermeiden.
Verarbeitung:	"Aufziehen als Feinputz": mit rostfreier Stahltraufel/Glättkelle vorzugsweise zweilagig auf den vorbereiteten Untergrund aufziehen. 1. Putzlage aufziehen und vor dem 2. Arbeitsgang leicht ansteifen lassen. Bei pastösen Feinputzen ist darauf zu achten, dass genau gearbeitet wird, ein scharfes Abziehen der zweiten Lage ist wichtig (zu dicke Schichten = Gefahr von Putzrissen). Zusammenhängende Putzflächen ohne Unterbrechung "frisch-in-frisch" auftragen. "Strukturieren als Feinputz (< 1mm)": mit geeigneter Moosgummi- oder Plastik-Reibscheibe (Struktur-Feinputz) oder Kelle/Bürste (Kellenstrich- oder Pinselstruktur) strukturieren. Anticofino vorzugsweise mit Plastiktraufel strukturieren. Nicht mit Wasser filzen. Wasser verursacht auf frisch verputzte Flächen milchige Aufhellungen. Für eine ausreichende Anzahl von Verarbeitern sorgen, da durch die dünne Auftragsdicke eine sehr kurze Offenzeit des Putzes besteht. Tiefe Temperaturen und hohe Luftfeuchtigkeiten verlängern die Abbindezeit. Ungleiches Untergrund-Saugverhalten kann den Farbton verändern. Zu starke Verdünnung oder Verarbeitung bei Wind und/oder starker Sonneneinstrahlung kann zu erhöhter Krater- und Rissbildung führen. Material aus geöffneten Altgebinden nicht verwenden und auch nicht mit frischem Material vermengen. Werkzeug nach Gebrauch sorgfältig reinigen. Bei dunklen, intensiven Farbtönen <25% HBW verweisen wir auf das RÖFIX SycoTec Fassadensystem. Bitte wenden Sie sich dafür an Ihren RÖFIX- Fachberater. Die Luftfeuchtigkeit darf 65% RLF bei der Verarbeitung und während der Trocknungsphase nicht überschreiten.



RÖFIX Anticofino®

Filz- und Modellierputz

Hinweise: Schichtdicke Dünnenschicht-Oberputze: Diese werden in Dicke der max. Kornstärke aufgebracht. Angrenzende Bauteile (Fenster, Fensterrahmen, Türen etc.) sind vor der Verarbeitung generell abzudecken, um diese vor Verschmutzung bzw. Beschädigung zu schützen. Mit einer Stahltraufel erzielt man einen gleichmässigeren Auftrag als mit einem Kunststoffbrett. Zur Vermeidung von Farbunterschieden und Putzansätzen nicht mit verschiedenen Werkzeugen arbeiten. Bitte beachten Sie die aktuelle "Verarbeitungsrichtlinie für Oberputze" der Österr. Arbeitsgemeinschaft Putz, die BFS-Merkblätter, die Merkblätter der Fachgemeinschaft Kunstharzputze e.V. und die IWM-Richtlinien.

Gefahrenhinweise: Detaillierte Sicherheitshinweise erhalten Sie auch aus unseren separaten Sicherheitsdatenblättern. Vor der Anwendung sind diese Sicherheitsdatenblätter durchzulesen. Dieses Produkt ist mit einer hochwertigen Topf- und Filmkonservierung ausgestattet. Bei gefährdeten Objekten sollte diese Ausstattung auf Wunsch erhöht werden. Bitte beachten Sie auch die Merkblätter "Algen und Pilze an Fassaden" des Fachverbandes WDVS, der ÖAP und der Qualitätsgruppe WDVS.

Verpackungshinweise: In recyclingfähigen Kunststoffeimern.

Lagerung: Kühl, jedoch frostfrei und gut verschlossen lagern. Mindestens 12 Monate lagerfähig.

Technische Daten:

Art.-Nr.	117583	PK I	PK II	PK III
Info		PK I	PK II	PK III
Verpackungsart				
Menge pro Einheit	25 kg/EH			
Farbe	weiss	farbig (PK I)	farbig (PK II)	farbig (PK III)
Putzstruktur		VS	VS	VS
Körnung	0,7 mm			
Verbrauch	ca. 2,4 kg/m ²			
Verbrauchshinweis	Verbrauchswerte sind Richtwerte und hängen stark von Untergrund und Verarbeitungstechnik ab.			
Trockenrohdichte	ca. 1.800 kg/m ³			
Wasserdampfdiffusion μ (EN 1015-19)	ca. 50			
PH-Wert	8,5			
Spez. Wärmekapazität	1 J/kgK			
Wasseraufnahme (EN 1015-18)	< 0,15 kg/m ² h			



RÖFIX Anticofino®

Filz- und Modellierputz

Allgemeine Hinweise:

Bei pastösen Oberputzen muss der Unterputz eine Druckfestigkeit von mind. 1,5 N/mm² aufweisen. Nicht auf feuchte Untergründe und nicht auf waagerechten Flächen mit Wasserbelastung verwenden. Eine Gewährleistung für fleckenfreies Aufrocknen kann aufgrund unterschiedlicher Witterungs- und Objektbedingungen nicht übernommen werden. Durch die Verwendung von natürlichen Rohstoffen sind geringe Farbtonunterschiede möglich. Zusammenhängende Flächen sollten bei eingefärbten Putzen nur aus einer Bestellung/Lieferung erstellt werden. Bei Nachbestellungen ist die Baustelle und der Zeitpunkt der Erstbestellung anzugeben. Überlagerte Materialien können Farbtonveränderungen unterliegen. Material vor Verarbeitung prüfen, ob es dem bestellten Farbton entspricht. Abweichungen nach der Verarbeitung erkennen wir nicht an.

Mit diesem Merkblatt werden alle früheren Ausgaben ungültig.

Die Angaben dieses technischen Merkblattes entsprechen unseren derzeitigen Kenntnissen und praktischen Anwendungserfahrungen.

Die Angaben wurden sorgfältig und gewissenhaft erstellt, allerdings ohne Gewähr für Richtigkeit und Vollständigkeit und ohne Haftung für die weiteren Entscheidungen des Benutzers. Die Angaben für sich alleine begründen kein Rechtsverhältnis oder sonstige Nebenverpflichtungen. Sie befreien den Kunden grundsätzlich nicht, das Produkt auf seine Eignung für den vorgesehenen Verwendungszweck eigenständig zu prüfen.

Unsere Produkte unterliegen, wie alle enthaltenen Rohstoffe, einer kontinuierlichen Überwachung, wodurch eine gleichbleibende Qualität gewährleistet ist.

Unser technischer Beratungsdienst steht Ihnen für Fragen bezüglich Verwendung und Verarbeitung sowie Vorführung unserer Produkte zur Verfügung.

Technische Werte beziehen sich auf die Grundprodukte. Durch Abtönung und Einfärbung sind Abweichungen von den technischen Kenndaten möglich. Bei der Angabe der Kennwerte handelt es sich um Durchschnittswerte. Aufgrund des Einsatzes natürlicher Rohstoffe in unseren Produkten kann der tatsächlich an der einzelnen Lieferung bestimmte Wert geringfügig abweichen. Bei Beschichtung von Untergründen, die hier nicht beschrieben sind, ist es notwendig mit uns Rücksprache zu halten. Farbtöne können bei der Nachbestellung oder in Bezug auf die Farbkarte geringfügig abweichen, gegebenenfalls ist auf der Baustelle eine Musterfläche anzulegen. Angaben zu Stand- und Wartezeiten gelten bei Laborbedingungen (20°C/65%rF) und können sich je nach Baustellensituation ändern.

Detaillierte Sicherheitshinweise erhalten Sie auch aus unseren separaten Sicherheitsdatenblättern. Vor der Anwendung sind diese Sicherheitsdatenblätter durchzulesen.

Die gültigen Verarbeitungsnormen (Önormen, SIA-Normen) sowie die anerkannten nationalen Verarbeitungsrichtlinien und Merkblätter der ÖAP, des SMGV bzw. der deutschen Stuckateur-Fachverbände sind zu beachten.